

Eduard von Hartmann

Philosophie des Unbewussten

1869

Zur Geschichte und Begründung des Pessimismus

1891

[dnb Hartmann](#)

[wikipedia Hartmann](#) *1842 in Berlin

[wikipedia Pessimismus](#)

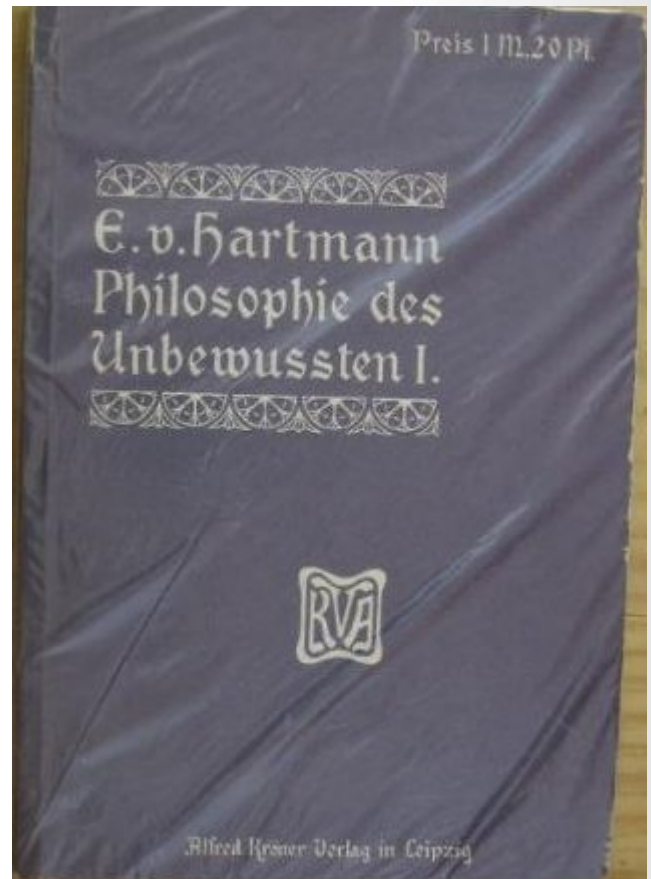
[detopia](#) > [Horstmann-1983](#)

wikipedia 2017

Nachdem er mit 22 Jahren den „Gedanken als seinen Beruf“ erkannt hatte, begann er gegen Ende 1864 „ohne Plan“ ein Werk niederzuschreiben, welches heute als das philosophische Hauptwerk Hartmanns gilt.

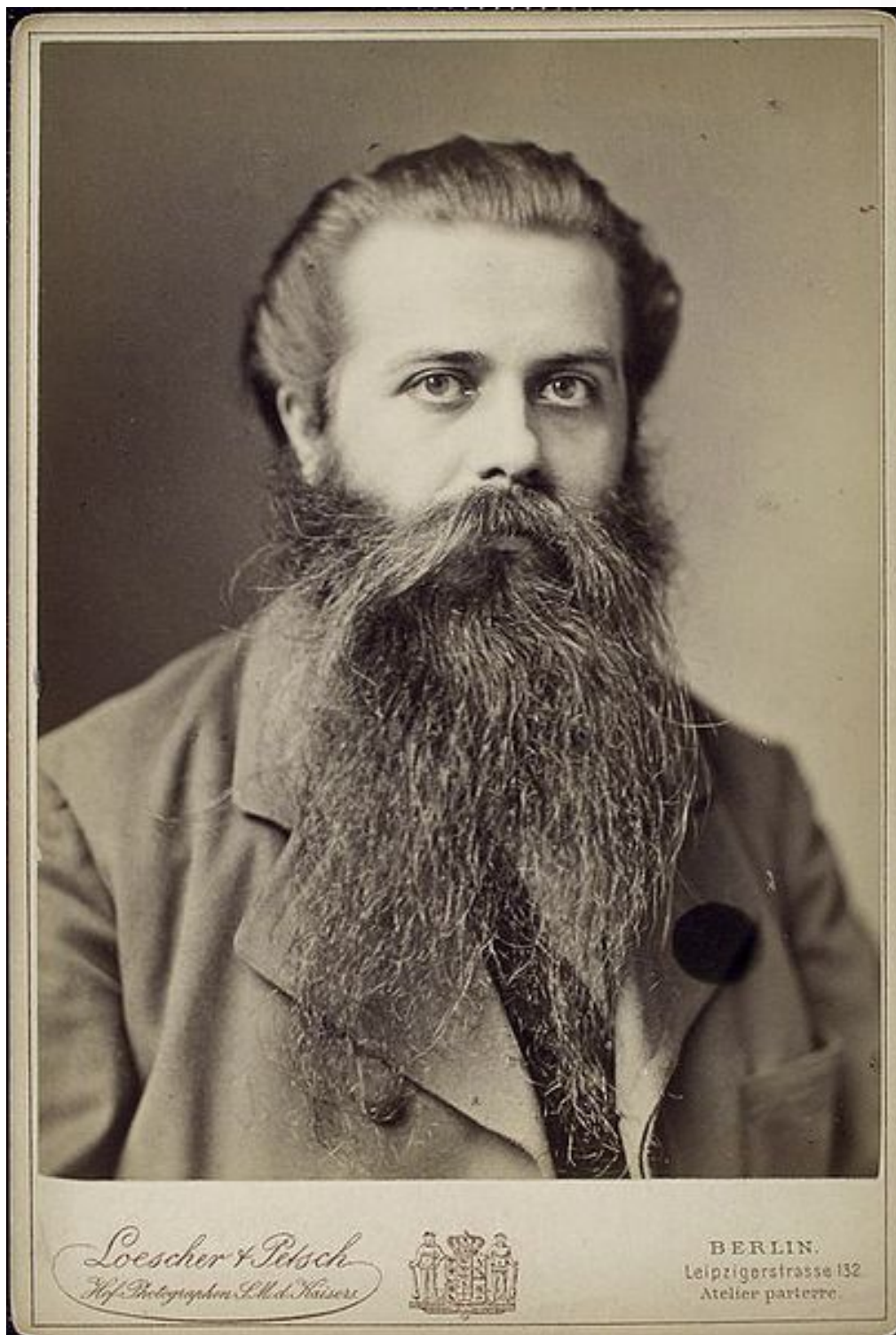
In dieser rasch Aufsehen erregenden 'Philosophie des Unbewußten' (Berlin 1869; 12 Auflagen bis 1923) versuchte er eine Synthese aus Aspekten der Philosophien Arthur Schopenhauers, Leibniz', Schellings und Hegels.

Hartmann bezeichnet darin seinen Standpunkt als die Extreme der logischen Idee (bei Hegel) und des blinden Willens (Schopenhauer) in der Einheit des Unbewussten – das Wille und Vorstellung sei – aufhebenden Monismus. Das



Unbewusste ist für sein System etwa dasselbe, was für Spinoza die Substanz, für Fichte das absolute Ich, für Hegel die Idee ist.







Bundesarchiv, Bild 183-2008-0826-500
Foto: o. Ang. | 1906

